

Bericht Kreiskantorat

Für das Jahr 2018 ist das Angebot des Projektchores „Dream“ in besonderer Weise erwähnenswert. Wieder einmal ist es geglückt, durch dieses Vorhaben, eine breite Masse an ChorsängerInnen aus dem Gestaltungsraum und den umliegenden Städten und Kreisen, auch der rheinischen Landeskirche, hierfür zu gewinnen. So fanden unter der logistischen Leitung von Thomas Bednarz und der musikalischen des Kreiskantors Matthias Uphoff, an den monatlichen Probenabenden in der Christuskirche bis zu 180 SängerInnen zusammen. Diese Vorbereitungen führten dann zur Uraufführung des Pop-Oratoriums Martin Luther King im Februar 2019 in der Grugahalle Essen hin, und darüber hinaus zum Kirchentag im Juni 2019 nach Dortmund.

Eigentlich könnten gerade solche Musikprojekte auch offen sein für interreligiöse Begegnungen, auch für Menschen mit Migrationshintergrund. Aber dennoch sind es doch meistens die bürgerlichen Milieus, die sich ansprechen lassen.

Wahrscheinlich oder hoffentlich findet Integration auf kirchenmusikalischer Basis vor Ort in den Gemeinden statt, da hier der persönliche Kontakt effektiver ist. Man kann dazu ermutigen, den Austausch zu suchen, da es oft für Musiker und Gemeinde gewinnbringend, u.U. auch entlastend ist, wenn sich Familien oder Personen mit Migrationshintergrund miteinbringen in die Kirchenmusik vor Ort.